Münchenstein

Daniel Meier

Ferienzeit – Zeit zum Staunen

Auf Reisen in den Sommerferien staunen wir über die Weite des Meeres, über hohe Berge oder über fremde Städte. Es tut gut, den Alltag für eine Weile hinter sich zu lassen und auszuspannen. Gerade das Staunen über die Schönheiten der Natur weckt in uns Dankbarkeit und neue Lebensfreude, die uns stärkt. Aber zum Staunen brauchen wir nicht weit zu reisen: So vieles zeigt sich direkt vor unserer Haustüre, wenn wir uns nur die Zeit zum Innehalten und Hinschauen nehmen: frische Tautropfen auf einem Blatt oder ein kunstvoll gewirktes Spinnennetz. Mir kommt ein Lied von Reinhard Mey in den Sinn, das beschreibt, wie Kinder uns dieses Staunen lehren können: «Den Kopf zurückgeneigt, um fragend zu mir hochzusehen, die kleine warme Hand in meiner gehst du neben mir. Das heisst, eigentlich musst du schon eher laufen als gehen: auf einen meiner Schritte kommen drei Schritte von dir. Und atemlos erzählst du von all den Begebenheiten, Gedanken und Geschichten, die dir grad' im Kopf rumgeh'n, übersiehst dabei nichts am Weg und zeigst mir Winzigkeiten, die hab' ich schon seit einer Ewigkeit nicht mehr geseh'n. Ich frag' mich seit 'ner Weile schon, wer gibt hier wem eine Lektion, wer gibt hier wem im Leben Unterricht? Ich glaubte ja bisher, dass ich derjen'ge welcher wär, nun seh' ich mehr und mehr: Ich bin es nicht!»
Ich wünsche Ihnen viel Zeit und Musse zum Staunen! *Daniel Meier*

AGENDA

Sonntag, 16. Juli
9.45 Eucharistiefeier, Jahrzeit für Emil und Maria Niederer-Oberson und Angehörige, Jahrzeit für Anton Blum-Peter, anschliessend Kaffi Ziibeledurm im Pfarreiheim
18.00 Kloster Dornach: Regionaler Gottesdienst

Mittwoch, 19 Juli
9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, anschl. Kaffee im Pfarreiheim

Donnerstag, 20. Juli
14.30 ref. KGH: Kaffeetreff
15.30 Stiftung Hofmatt: kath. Gottesdienst

Sonntag, 23. Juli
9.45 Wortgottesfeier mit Kommunion, Jahrzeit für Friedrich und Georgette Christener-Winteler, anschliessend Kaffi Ziibeledurm im Pfarreiheim
18.00 Kloster Dornach: Regionaler Gottesdienst

Mittwoch, 26. Juli
9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, anschliessned Kaffee im Pfarreiheim

MITTEILUNGEN

Kollekten
Kollekte vom 16. Juli: Neustart
Kollekte vom 23. Juli: Ukraine-Hilfsprojekt «From Basel with love»

Kurzprotokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, den 25. Juni
An der von 33 Personen (inkl. vier Gästen) besuchten Versammlung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das vorliegende Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20.11.2022 wurde einstimmig genehmigt und der Aktuarin Jacqueline Rueff verdankt.
2 Die Jahresrechnung 2022 weist einen Ertragsüberschuss über Fr. 53 071.55 auf, budgetiert war ein Verlust von Fr. 72 280.–. Die Restschulden der Kirchenrenovation konnten mit Fr. 200 000.– beglichen werden.
3. Der Bericht der Rechnungsprüfungskommission wurde zur Kenntnis genommen und verdankt.
4. Die Jahresrechnung 2022 wurde einstimmig angenommen und dem Vorstand Décharge erteilt.
5. Der Antrag des Kirchgemeinderates, den Mehrertrag von Fr. 53 071.55 dem Konto Allgemeine Rückstellungen gutzuschreiben, wurde ebenfalls einstimmig zugestimmt und genehmigt.
6. Die Pfarrei St.-Franz-Xaver wird ab 1. August 2023 mit Pfarreiadministrator Benedikt Locher eine neue Gemeindeleitung haben.
7. Ab 1. September 2023 wird Stefanie Schweri als Religionspädagogin mit einem 40%-Pensum das Pfarreiteam in der Familienpastoral komplettieren und unterstützen.
8. Das Projekt Kirchlicher Sozialdienst im Pastoralraum Birstal wird vorgestellt. Die Pfarreien Angenstein und Münchenstein haben zusammen entschieden, mit einem Etappierungsprojekt (zu je 40%) zusammen zu starten.
9. Der Antrag des Kirchgemeinderates über einen Sonderkredit für die Revision der Glockensteuerung von Fr. 35 000.– wird einstimmig genehmigt.

Der Kirchgemeinderat bedankt sich bei den treuen Mitgliedern für die rege Teilnahme an der Versammlung. Die nächste Kirchgemeindeversammlung wird am Sonntag, den 19. November stattfinden. *Die Protokollführerin Jacqueline Rueff*

Liebe Gabriele
Als Koordinatorin bis du nochmals in unserer Pfarrei eingesprungen, um die Lücke bis zum Stellenantritt unseres neuen Pfarradministrators zu füllen.
Wir, und im Speziellen die Mitarbeiter, waren dir sehr dankbar, dass du dich nochmals bereit erklärst hast, bei uns zu arbeiten. Für deinen grossen und wertvollen Einsatz in unserer Pfarrei möchten wir uns nochmals von ganzem Herzen bedanken. Wir wünschen dir und deinem Mann alles Gute und Gottes Segen auf eurem weiteren Lebensweg.
Angelika Weissen

Dresdner Kreuzchor
Gut 300 Besucher liessen sich von den wunderbaren Stimmen des Knabenchors verzaubern.

Pia Dongiovanni

Herzlichen Dank
Euch, meinen Kolleginnen und Kollegen, die ihr uns in der mehrjährigen Personalvakanz im liturgischen Bereich tatkräftig unterstützt habt bei Eucharistie- und Wortgottesfeiern in der Pfarrkirche sowie im APH Hofmatt, bei Abdankungen, Beerdigungen, Taufen und Krankensalbungen: Mein Dank geht an Josef Imbach, der drei Jahre mindestens einmal monatlich an den Sonntagen sowie an den meisten Hochfesten Eucharistie gefeiert hat, an Benedikt Hänggi, Eleonora Knöpfel, Alex Meier, Alexander Pasalidi, Bernhard Schibli, Claudia und Alois Schuler, Rolf Stöcklin, Felix Terrier und Romeo Zanini. Es gab einerseits eine Vakanz im seelsorglichen Bereich, und andererseits durften wir die Vielfalt der Gottesdienstgestaltung erleben. Ihr wart uns eine grosse Unterstützung und Bereicherung des Pfarreilebens, die von den Gottesdienstbesuchenden sehr geschätzt worden ist. *Gabriele Tietze Roos*

Unsere Verstorbenen
Am 4. Juli verstarb 91-jährig Georg Mechler-Bührer, wohnhaft gewesen an der Loogstr. 6. Gott schenke ihm das ewige Leben und den Trauernden Trost.

Pfarrei St. Franz Xaver
Sekretariat
Pia Dongiovanni, Treccy Fernando
Loogstrasse 22, 4142 Münchenstein
Tel. 061 411 01 38
pfarramt@pfarrei-muenchenstein.ch
www.pfarrei-muenchenstein.ch

Seelsorge: *Gabriele Tietze Roos*
Pfarreikoordinatorin
g.tietze-j.roos@vtxmail.ch

Katechese
Daniel Meier, Theologe, Leitung Katechese
Melanie Fuchs, Katechetin, Leitung RU-OS
Mireille Membrini-Aschwanden, Katechetin
Alexandra Nowosielski, Katechetin
Frank Scheffler, Katechet

Sakristan/Hauswart
Paolo De Giorgi, Tel. 077 504 84 54

Reinach

pixabay

Morgen wird eine neue Sau durchs Dorf getrieben

Anfang der Schulferien war in der Online-Ausgabe einer Gratiszeitung (für deren Lektüre man wohl etwas mehr als eine Viertelstunde braucht) in einem Artikel zu lesen: «Senioren kaufen immer während meiner Znünipause ein und zählen ewig ihr Münz. (…) Der Zug kommt an, die Rentner steigen aus und bleiben einfach stehen. (…) Rentner fahren immer zu Stosszeiten im ÖV und dann möglichst noch als Wandergruppe.» Expertinnen und Experten nahmen dazu Stellung und gaben Tipps, wie das Zusammenleben von Jung und Alt besser gelingen kann. Was ich wirklich gut fand, war die Frage: «Würde man gleich reagieren, wenn das eigene Grosi oder der eigene Enkel vor einem steht?»
Sonst muss ich offen sagen, dass ich mich über den Artikel geärgert habe. Ist es schon so weit gekommen, dass man solches Zeug schreiben muss? Oder sind diese Texte einfach nur als Provokation gedacht – und am nächsten Tag gibt es den nächsten Aufreger?
So oder so wollen wir in der Pfarrei im Gottesdienst am Sonntag, 23. Juli, den von Papst Franziskus eingeführten 3. «Welttag der Grosseltern und älteren Menschen» begehen und nach der Eucharistiefeier beim Apéro noch ein wenig über alle «Generationenschranken» hinweg verweilen. Dass die Botschaft des Heiligen Vaters zu diesem Welttag im Schriftenstand aufliegt, versteht sich von selbst. Denn der kurze Text mit dem Titel «Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht» ist lesenswert und keineswegs am nächsten Tag schon Makulatur.
Allen weiterhin einen schönen Sommer – ob zu Hause, im Lager oder in den Ferien – und Gottes Segen! *Pfr. Alex L. Maier*

AGENDA

DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS

15. Sonntag im Jahreskreis
Samstag,15. Juli
17.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 16. Juli
10.30 Eucharistiefeier
Stiftjahrzeit für Klaus-Dieter Ziltener
Dienstag,18. Juli
17.00 Rosenkranz-, Friedensgebet
Mittwoch, 19. Juli
9.15 Eucharistiefeier
Donnerstag, 20. Juli
18.15 Rosenkranz-, Friedensgebet
19.00 Eucharistiefeier
16. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 22. Juli
Maria Magdalena
17.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 23. Juli
Welttag der Grosseltern
10.30 Eucharistiefeier
Dienstag, 25. Juli
17.00 Rosenkranz-, Friedensgebet
Mittwoch, 26. Juli
Joachim und Anna
9.15 Eucharistiefeier
Donnerstag, 27. Juli
18.15 Rosenkranzgebet
19.00 Eucharistiefeier

SENIORENZENTRUM AUMATT

Freitag, 21./28. Juli
10.15 Eucharistiefeier

KLOSTER DORNACH

Sonntag, 16. Juli
18.00 Regionaler Gottesdienst/ Eucharistiefeier
Sonntag, 23. Juli
18.00 Regionaler Gottesdienst/ Eucharistiefeier

MITTEILUNGEN

pixabay

Der Kirchenchor auf Reisen
An einem strahlenden Samstagmorgen trafen wir Sängerinnen und Sänger uns am 17. Juni zu Kaffee und frischen Gipfeli, gestiftet von zwei Jubilaren/innen, im Café Grellinger. Auch einige Partner hatten sich uns angeschlossen. Versehen mit dem Reisesegen, gespendet von unserem Pfarrer, starteten wir pünktlich mit einem Bus der Birseck-Reisen in Richtung Colmar. Dort begleiteten uns zwei kundige Führerinnen in die wunderbar renovierten Räume des Museums Unterlinden. Unser Augenmerk galt dem Isenheimer Altar. Einfühlsam und engagiert wurden uns die dargestellten Szenen erläutert und mit viel Hintergrundwissen erfahrbar gemacht. Nach einer gemütlichen Kaffeepause durften wir mit dem Petit Train Touristique die Altstadt von Colmar geniessen. Prachtvolle Fachwerkhäuser, lauschige Ecken, gediegen gestaltete Schaufenster und bunte Marktstände zogen an uns vorbei.
Im Restaurant Bartholdi erwartete uns eine weitere gestiftete Überraschung. Zum Apéro erfrischte uns ein feiner Kir Royal. Im schattigen Garten mundete uns ein typisch elsässisches Menü. Mit Plaudern verflog die Zeit viel zu schnell, und schon sassen wir wieder im Bus.
Die kurze Fahrt führte uns durch prächtige Rebgebiete nach dem malerischen Städtchen Eguisheim, einem wahren Bijou. Ein Spaziergang liess uns in vergangene Zeiten eintauchen.
Reich an wunderbaren Eindrücken und zufrieden trafen wir zu Hause ein.
Ein grosser Dank geht an Bruno Hiltmann sowie an Ursula und Beat Zehnder für die perfekte Planung und die kompetente Begleitung. Auch unserem freundlichen Chauffeur sei herzlich gedankt. *Irène Brodmann*

Wir dürfen Gutes tun – Kollekten
15./16. Juli: Kasernenstiftung päpstliche Schweizergarde
22./23. Juli: Miva – Kolping

Aus unserer Pfarrei ist verstorben
Alice Muhl-Wicki (1942).
Gott nehme sie auf in seinen Frieden.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat
17. bis 21. Juli: Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstagnachmittag von 13.30 bis 16.30 Uhr.
24. bis 26. Juli: Montag- bis Mittwochnachmittag von 13.30 bis 16.30 Uhr. Am 27./28. Juli und am 1. August bleibt das Sekretariat geschlossen. Die Ansage auf dem Anrufbeantworter gibt Auskunft über die aktuelle Notfallnummer.

Aus unserer Pfarrei heiraten
Am 5. August heiraten in Todtmoos/DE Christoph Neidhart und Hannah Leicht. Wir wünschen dem Brautpaar ein frohes Fest und Gottes Segen.

Festgottesdienst zur goldenen Hochzeit mit Bischof Felix Gmür
Zur Erinnerung: Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die 2023 ihren 50. Hochzeitstag feiern, am Samstag, 2. September, 15.00 Uhr, zu einem Festgottesdienst in die Pfarrkirche St. Martin in Olten und zu einem anschliessenden Imbiss im Stadttheater Olten ein.
Die Jubelpaare sind gebeten, sich bis 15. August im Pfarramt anzumelden.

Pfarramt St. Nikolaus
Kirchgasse 7A, 4153 Reinach
Tel. 061 717 84 44
pfarramt@rkk-reinach.ch
www.rkk-reinach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Siehe Mitteilungen

Alex L. Maier, Pfarrer
Dr. Nicolas Cishugi, Vikar
Marek Sowulewski, Diakon
Esther Rufener, Katechetin RPI
Benhard Topalli, Sakristan/Abwart
Roy Cyriac, Sakristan/Abwart
Bruno Ritter, Sakristan/Abwart
Patricia Pargger, Sekretariat
Esther Gasser, Sekretariat

Dorfkirche: *Kirchgasse 5*

Pfarreiheim St. Nikolaus
Gartenstrasse 16

Arlesheim

Jean-Pierre Delley

Seniorenferien in Lenk, 13. bis 20. Juni

Leitung: Claudine und Jean-Pierre Delley, Nadia Keller

Im Domhof warteten am Reisetag zum Auftakt Kaffee und Zopf auf uns. Dank an alle, die dazu beigetragen haben, auch an die Fahrer/innen, die uns daheim abgeholt haben. Mit dem Bus der Firma Meier wurden wir bei strahlendem Sommerwetter nach Lenk ins Hotel Krone gefahren. Der von unserer Leitung liebevoll gestaltete Empfang in den gut eingerichteten Zimmern mit einem Blumenkärtchen/Schoggiherzli auf dem Nachttischli war eine Überraschung, der Ausblick von den geraniengeschmückten Zimmerbalkonen auf das Bergpanorama überwältigend und das Hotelpersonal stark unter Druck infolge Fachkräftemangels, der Service aber trotz Überforderung stets freundlich und hilfsbereit. Nach dem feinen Frühstücksbuffet fanden wir uns täglich zu einer kurzen von Nadia gestalteten Besinnung ein. Dann folgten Morgenturnen/Gedächtnistraining, von Claudine und Nadia facettenreich angeboten. Viel wurde gelacht dabei. Nach dem Abendessen kam nach Lust und Laune die Geselligkeit bei Singen und Spiel nicht zu kurz. Am Samstagmorgen feierte Pfarrer Alexander Pasalidi in der Mauritiuskapelle einen eindrücklichen Gottesdienst mit uns mit dem Thema «zu sich selber kommen in der Hektik von Alltag und heutiger Zeit» und «das miteinander Feiern in dieser wunderbaren Bergwelt». Nachmittags wurden Ausflüge angeboten, wobei jede/r je nach vorhandenen Kräften/Bedürfnissen an kurzen/längeren Spaziergängen/Wanderungen teilnehmen oder auch individuell die Ruhe pflegen konnte. Beliebt für Spaziergänge war das nahe Lenkerseeli. Aber auch die Ausflüge zur Iffigenalp, auf den Bühlberg, zu den Simmenfällen haben interessiert. Auch kulturelle Anlässe bereicherten unsere Ferien: das Kunsthandwerk des Scherenschnitts, der Vortrag über Lenk mit Dorfführung, ein Museumsbesuch in Zweisimmen, der Besuch bei einer Weberin, oder am Sonntagmorgen das Konzert des Festivals «Simmenklänge» mit vorangehendem Brunch im Garten des Hotels Kreuz. Den «Gala-Abend» mit Apéro im Garten der Krone hat das Leitungsteam gehaltvoll vorbereitet. Überraschend der Besuch von Edith und Willi Dudler auf Einladung des Leitungsteams, später das Ensemble «Bärner Rose» (Gesang/Akkordeon) mit alten Volksliedern, die zu Herzen gingen. Nach einer auch wettermässig wunderbaren Woche führte uns Ruedi Meier persönlich heim via Emmental, wo in Dürrenroth ein feines Mittagessen auf einem Bauernhof auf uns wartete. Wir bedanken uns herzlich beim Leitungsteam für sein Engagement und das umsichtige Begleiten. Ein besonderer Dank gilt verschiedenen Institutionen für die finanzielle Unterstützung. *Urs Stöckli, Ursula Feller*

MITTEILUNGEN

Seniorennachmittag

Am Dienstag, 18. Juli, laden wir ein zu einem Nachmittag mit Harfenmusik und Geschichten. Um 15 Uhr spielen und erzählen Eva und Markus Heitzmann für uns. Anschliessend Kaffee und Kuchen. Für den Fahrdienst, L. Schwaar, Telefon 079 420 11 63.

Edith Dudler und Claudine Delley

Sommerferien – Gelegenheit auch Kirchen zu besichtigen

In den Ferien nutzen viele die Gelegenheit, dort wo sie vor Ort sind als Einzelperson, zu zweit oder als Familie eine Kirche zu besuchen, um diese zu besichtigen, dort ein Gebet zu sprechen, einen Gottesdienst mitzufeiern oder einfach eine Kerze in einem persönlichen Anliegen oder für jemanden anzuzünden. Kapellen, Pfarrkirchen, Münster, Basiliken, Dome und Kathedralen verweisen auf eine Realität über uns Menschen hinaus: auf Gott.

Kirchtürme – besonders gotische – ziehen Blicke himmelwärts und erinnern – in allen Herausforderungen, Sorgen, Nöte und Tod – an das Ziel christlicher Glaubensüberzeugung: sprich auf die Vollendung an die Gemeinschaft mit dem dreieinen Gott in der Ewigkeit bei der Auferstehung und dem ewigen Leben. In mittelalterlichen Städten stehen Kirchen im Zentrum. Diese laden ein, Gott einen gebührenden Platz zu geben: im Dorf-, Stadt- aber auch persönlichen Leben. Der dreifaltige Gott – Vater, Sohn und Heiliger Geist – soll mehr und mehr Lebensmitte sein. Gläubigen verleiht der Glaube Kraft, um für lebensfreundliche Räume einzutreten. Der Kirchenbesuch schenkt Schutz und Segen und aus der Beziehung zu Gott schöpft der Mensch Orientierung, Zuversicht, Hoffnung und Halt. Kirchen erinnern an die Zeichen, die uns mit Gott und untereinander verbinden und zu einer grossen Familie anwachsen lassen; und als Freunde/innen Gottes stehen Getaufte ein für Solidarität, Hilfsbereitschaft, Nächstenliebe und Frieden. Grossartig, worauf alles uns Kirchenbauten verweisen. So ist eine Kirchenbesichtigung oder warum nicht auch ein Kirchgang immer bereichernd im Alltag und vor allem auch in der Ferienzeit, meint ihr

Alexander Pasalidi, Pfarrer

Reli-Projekt

Seit Jahren findet in der 7. und 8. Klasse das Reli-Projekt statt: Katholiken, Reformierte oder Angehörige anderer christlicher Gemeinschaften, aber auch Konfessionslose sind dazu herzlich eingeladen: Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Jugendlichen: Projekttage, Filmabende und Auslandreisen. Bitte Anmeldungen bei der jeweiligen Konfession bis 15. August einreichen: Sekretariat, Domplatz 10, 4144 Arlesheim.

Fürs OS-Reli-Team: Melanie Fuchs

Minilager, 30. September–6. Oktober

Seid ihr bereit, mit uns in die Welt der Videospiele einzutauchen, auf Jagd nach Pokémons zu gehen, Monstern gegenüberzustehen und aufregende Battles zu kämpfen? Dann meldet euch und eure Freunde für das Ministrantenlager an. Wir freuen uns auf euch. Anmeldung bis 2. September beim Sekretariat, Domplatz 10, 4144 Arlesheim, oder per Mail an ministranten@rkk-arlesheim.ch. Flyer liegen im Dom auf.

Budget 2024

Für das Budget 2024 bitten wir alle Kirchgemeindemitglieder und Gruppierungen der Pfarrei, ihre Anträge bis 15. August direkt an die Verwaltung, verwaltung@rkk-arlesheim.ch, einzugeben. Danke. *Monika Kohler, Verwalterin*

Unser Verstorbener

Am 22. Juni verstarb 94-jährig Dr. Ludwig Maier. Herr, gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Herr, lass ihn ruhen in Frieden. Amen.

AGENDA

Samstag, 15. Juli
17.00 Hl. Messe, Jahrzeit für Irene Maier und Karl Joseph Häring-Stöcklin

Sonntag, 16. Juli
11.15 Hl. Messe, anschl. Domhofcafé
18.00 Kloster Dornach Friedensfeier

Dienstag, 18. Juli
9.30 Rosenkranzgebet, anschliessend Anbetung in der Odilienkapelle bis 20.00 Uhr, Kommen und Gehen jeweils jederzeit möglich
15.00 Seniorennachmittag

Donnerstag, 20. Juli
19.00 Hl. Messe

Freitag, 21. Juli
10.15 Obesunne: kath. Gottesdienst

Samstag, 22. Juli
17.00 Hl. Messe, Gedächtnis für Hildegard Volk

Sonntag, 23. Juli
11.15 Hl. Messe, anschliessend Domhofcafé
18.00 Kloster Dornach Friedensmesse

Dienstag, 25. Juli
9.30 Rosenkranzgebet, anschliessend euch. Anbetung in der Odilienkapelle bis 20.00 Uhr

Donnerstag, 27. Juli
19.00 Hl. Messe

Freitag, 28. Juli
10.15 Obesunne: ref. Gottesdienst

Pfarrei St. Odilia
Sekretariat: *Ines Camprubi*
Domplatz 10, 4144 Arlesheim
Tel. 061 706 86 51
sekretariat@rkk-arlesheim.ch

Seelsorgeteam: *Alexander Pasalidi, Pfarrer, a.pasalidi@rkk-arlesheim.ch*
Melanie Fuchs, Katechetin, Leitung RU-OS
Steffi Schweri, Katechetin, Familienpastoral
Roger Vogt, Theologe, Leitung RU in A.

Katechese und Jugendarbeit
Brigitte Gasser, Katechetin
Patrick Schäfer, JuBla-Präses

Sakristanin/Hauswart Dom Arlesheim
Tel. 079 263 83 54

Seelsorgeverband Dornach-Gempen-Hochwald

Pfarramtarchiv

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!

AGENDA

DORNACH

Sonntag, 16. Juli
10.45 Gottesdienst mit Eucharistie
18.00 Gottesdienst im Kloster Dornach

Samstag, 22. Juli
15.30 Gottesdienst mit Kommunion in der Alterssiedlung

Sonntag, 23. Juli
Gedenkfeier zum Jahrestag der Schlacht bei Dornach
Kein Gottesdienst in unserer Kirche
10.00 Gedenkgottesdienst in der Klosterkirche
Gest. JM für die Gefallenen der Schlacht zu Dornach
Zelebrant: Wolfgang Müller
11.00 Kranzniederlegung, diverse Ansprachen und musikalische Darbietungen beim Schlachtdenkmal
11.45 Aperitif für die Bevölkerung
18.00 Gottesdienst im Kloster Dornach

GEMPEN

Sonntag, 16. Juli
9.15 Gottesdienst mit Eucharistie

HOCHWALD

Samstag, 15. Juli
18.30 Gottesdienst mit Eucharistie
Dreissigster für Therese Fricker-Good

Samstag, 22. Juli
18.30 Gottesdienst mit Kommunion

SEELSORGEVERBAND

Die Kollekten sind bestimmt:
15./16. Juli: Pro Juventute
22./23. Juli: Verein Phari

Dornach

Erinnerungsfeiern und Gedenkfeiern sind wichtig!

Am 23. Juli gedenken wir der Gefallenen in der Schlacht bei Dornach vom 22. Juli 1499. Aus dem Friedensgebet der letztjährigen Gedenkfeier: «Leider ist es in der Geschichte immer wieder vorgekommen, dass wir als Menschheitsfamilie einzelne Mitglieder ausgeschlossen und getötet haben. Wir haben uns entlang von Nationalität, Religion, Hautfarbe, Geschlecht und Einkommen gespalten und abgewertet. Bei der Hexenverfolgung wurden Frauen der «Zauberei» beschuldigt, aus der Menschheitsfamilie ausgeschlossen und verbrannt. Bei den Indianerkriegen wurden Indianer als «Wilde» aus der Menschheitsfamilie ausgeschlossen, vertrieben und getötet … Das sich wiederholende Muster ist deutlich: Das Prinzip Menschheitsfamilie wird verletzt, indem eine Gruppe aus der Menschheitsfamilie ausgeschlossen, abgewertet und dann getötet wird. Natürlich sehen wir alle ganz unterschiedlich aus. Auch bezüglich Glaube, Nationalität, Ausbildung, Sprache und Einkommen sind wir nicht gleich und werden es nie sein. Doch das ist kein Grund, Gewalt einzusetzen. So wollen wir um den Frieden bitten, den nur Gott uns geben kann.»

EinDao/wikimedia commons

Dornach, Schlachtdenkmal.

Rita Hagenbach

Gedenkfeier für verstorbene Geflüchtete

Am Samstag, 17. Juni, konnten wir eine berührende Andacht im reformierten Timotheuszentrum feiern. Berührend war das engagierte Mitwirken von den Jugendlichen der Dornacher Oberstufe, die Namen und Ursachen des Todes von der «Todesliste der Geflüchteten» vorgelesen und danach die selbst beschriebenen weissen Stoffstreifen aufgehängt haben; unterbrochen wurde diese Aufzählung von Gesängen und Instrumentaleinlagen unserer ukrainischen Gäste aus Dornach und Arlesheim. Die Mitwirkung und Mitgestaltung fanden ihre Abrundung in den «aus dem betenden Volk» vorgetragenen Fürbittgebet. Danke allen, die mitgestaltet, mitgebetet und mitgefeiert haben.

Mittagsclub

Neu findet der Mittagsclub, auf vielseitigen Wunsch, auch während der Sommerferien statt. Jeweils donnerstags um 12.00 Uhr bieten die Freiwilligen des Clubs Seniorinnen und Senioren von Dornach im Pfarreiheim ein Mittagessen an.

Das 4-Gang-Menü kommt aus der Küche der Metzgerei Mathis und kostet inkl. alkoholfreie Getränke Fr. 18.–, mit Wein Fr. 19.–. Ein Fahrdienst kann bei Bedarf angefordert werden. Neben dem feinen Essen sind auch das Gespräch und das Zusammensein mit anderen wichtig und tut gut. Das Mittagsclub-Team freut sich über neue Gäste. Auskünfte und Anmeldung unter Telefon 077 439 77 19.

Einladung zum Jahresausflug der Frauengemeinschaft

Am 22. August findet unser Jahresausflug statt. Die Cabrio-Luftseilbahn bringt uns auf das 1998 m ü.M. gelegene Stanserhorn, wo wir zu Mittag essen und danach bei einem Spaziergang (fakultativ) die Innerschweizer Bergwelt geniessen können. Auf der Heimreise machen wir in Hergiswil einen Halt, je nach Lust kann man das Glasi-Museum, den Glasi-Laden besuchen oder einfach den Vierwaldstättersee geniessen. Anmeldung bis 15. August an E-Mail kunz.winkler@breitband.ch oder an Elisabeth Kunz, Telefon 061 701 66 86.

Gempen

Aufruf

Wer macht mit in der Ökumenischen Spurgruppe Gempen?

Wir treffen uns drei Mal im Jahr und «spuren» (organisieren) die verschiedenen kirchlichen Anlässe in Gempen; zum Beispiel Sternsingen, ökum. Suppentag/Risottoessen, Palmenbinden, Mariä-Himmelfahrt, ökum. Erntedank, Rorate- und Weihnachtsfeier, Neujahrsapéro. Wer hilft mit? Wer bringt frischen (jungen) Wind? Sporadisch oder regelmässig? Jeder Beitrag ist willkommen, sehr gerne auch von jungen Menschen! Bitte meldet euch bei Wolfgang Müller oder Claudia Kolb (siehe unten). Vielen Dank!

Ökumenische Spurgruppe Gempen
Isabel De Sousa, Rita Hagenbach, Claudia Kolb, Eberhard Küpfer, Wolfgang Müller

Kontakte:
Wolfgang Müller, Seelsorger (siehe unten) und Claudia Kolb Stammherr, Fluhweg 3a, Gempen, Telefon 061 703 19 60
SMS 079 778 09 82,
E-Mail kolbc@sunrise.ch

Hochwald

Eheverkündung

Zur Trauung angemeldet haben sich Caroline Vögtli von Hochwald, wohnhaft in Dornach, und Felipe Görgen dos Reis von Brasilien, wohnhaft in Sigmaringen/D.

Pfarreisekretariat
Monika von Wartburg, Tel. 061 701 16 33
Bruggweg 106, 4143 Dornach
sekretariat@dogeho.ch
www.dogeho.ch

Sakristan/Hauswart Dornach
Tel. 079 473 32 87

Seelsorgeteam
Basil Schweri, Gemeindeleiter
Tel. 061 703 80 40
basil.schweri@dogeho.ch
Wolfgang Müller, Diakon
Tel. 061 703 80 42
wolfgang.mueller@dogeho.ch
Rita Hagenbach, Tel. 061 703 80 45
Religionspädagogin und Seelsorgemitarbeiterin
rita.hagenbach@dogeho.ch
Ute Küry, Seelsorgemitarbeiterin
ute.kuery@dogeho.ch
Alexander Pasalidi, Leitender Priester
Tel. 061 706 86 50
a.pasalidi@rkk.arlesheim.ch

Seelsorgeverband Angenstein

Pfarreiarchiv

Kinder und Jugendliche sind als wichtiger Teil einer lebendigen Kirche auch bei uns im Seelsorgeverband engagiert.

Jugendseelsorge?

Vor einem halben Jahr habe ich meine Tätigkeit als Jugendseelsorger/Religionspädagoge im Seelsorgeverband Angenstein angefangen. In dieser Zeit erlebte ich engagierte Pfarreimitglieder, die sich in den verschiedenen Bereichen des Pfarreilebens einsetzen.

Sehen

Meine Kernkompetenz liegt vor allem in der Jugendseelsorge, weshalb ich hauptsächlich diese Gruppe ins Auge gefasst habe. Und wenn man «Kirche» nicht nur durch den Gottesdienstbesuch definiert und die Diakonie, die Gemeinschaft und das christliche Lebenszeugnis dazu nimmt, dann sind auch junge, engagierte Menschen in unseren Pfarreien sichtbar und mit uns unterwegs; bei den Jugendverbänden wie Blauring, den beiden Pfadis und den Ministrantenscharen. Zudem sind Jugendliche auf dem Firmweg 17+ und dem Religionsunterricht in der Oberstufe ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft.

Urteilen

Für die Jugendseelsorge ist die Beziehungsarbeit sehr wichtig, um das Zielpublikum und seine Bedürfnisse kennenzulernen. So können Angebote und Projekte mit seiner Mitarbeit organisiert und durchgeführt werden. Dies bedeutet für uns Partizipation. Der diakonische Ansatz in der Jugendseelsorge darf auch nicht fehlen. Übersetzt heisst dies; die jungen Menschen auf ihrem Lebens-Glaubensweg zu begleiten und unterstützen, ohne Gegenleistung zu erwarten.

Handeln

Für mich von grosser Wichtigkeit ist, in den Begegnungen mit Jugendlichen die Vorbildfunktion eines Christen, einer Christin aufzuzeigen. Dies ist für uns im täglichen Leben, im Kleinen, in der persönlichen Haltung, im Einklang und der Auseinandersetzung mit der Frohen Botschaft möglich. Dazu gehört selbstverständlich auch das Scheitern.
Jugendseelsorge als Senfkorn, Jugendseelsorge im Wirken des Heiligen Geistes und Jugendseelsorge als Teil unserer Gemeinschaft im Seelsorgeverband Angenstein. Für das bin ich mit euch allen zusammen unterwegs.

Kuba Beroud, Jugendseelsorger

SEELSORGEVERBAND

Wir gratulieren

Federico Capafons feiert am 15. Juli seinen 93. Geburtstag in Aesch.
Am 17. Juli feiert Ludwig Baumann seinen 95. Geburtstag und Rose-Marie Brunner ihren 94. Geburtstag, beide wohnhaft in Aesch.
Ihren 90. Geburtstag feiert Margrith Rindlisbacher am 18. Juli in Aesch.
Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Das Seelsorgeteam

Ökumenische Jugendarbeit

Mit dem «Abschlussbrötle» vor den Sommerferien im Phönix geht nicht nur ein Jugendhausjahr, sondern auch ein langjähriges Projekt in Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde Aesch zu Ende. Die offene ökumenische Jugendarbeit wird neu konzipiert und konzentriert sich vermehrt auf verschiedene kleinere Projekte und hat alle Dörfer des Seelsorgeverbands im Blick. Wir dürfen gespannt sein, was unser Jugendarbeitteam für Ideen in das neue Konzept packt, das bereits ab Herbst umgesetzt werden soll.

Andrea Vonlanthen

Kollekten

15. und 16. Juli: Ökumenischer Seelsorgedienst für Asylsuchende in Basel. Aufgabe des OeSA ist es, neu ankommende Asylsuchende willkommen zu heissen. Alle Menschen, egal welcher Herkunft oder Religion, können die Hilfe des OeSA in Anspruch nehmen. Der Grundgedanke des OeSA beruht auf dem Grundrecht des Menschen auf Gleichbehandlung.
22. und 23. Juli: Spitalexterne Onkologie- und Palliativpflege Baselland (Seop BL). Herzlichen Dank für Ihre Solidarität.

VORANZEIGEN

Pfarreifest Aesch – ein Fest für alle!

Ein Fest für alle und ein Ort der Begegnung ist das alljährliche Pfarreifest in Aesch, das man nicht verpassen sollte! Es geht vielleicht noch eine Weile, bis das beliebte Fest wieder stattfindet, doch wir möchten schon jetzt informieren, dass dieses Jahr das Pfarreifest am 26. und 27. August stattfindet – wie gewohnt am letzten vollen Wochenende im August. Wie immer bieten wir viele Attraktionen für alle, wie diverse Beizen, Verkaufsstände, grosses Kinderprogramm, Tombola … usw. Am Samstagnachmittag startet ab 14.00 Uhr das Kinderprogramm, und auch das Unternehmen play4you wird wieder mit vielen Spielen auf dem Festplatz zu Bewegung und Spass animieren. Ebenso gibt es in diesem Jahr auch wieder einen Birsegg-Kinderlauf vom Laufträff Birsegg. Und auch an Unterhaltung fehlt es wieder nicht. So findet am Samstagabend um 17.00 Uhr in der Kirche ein Konzert des Regio-Blasorchesters 50 plus statt. Am Sonntag verwöhnt uns der Musikverein mit einem Ständchen, und die United Dance Academy gibt eine Showeinlage. Sie sehen – es sind wieder Dutzende Hände und Köpfe im Einsatz, um auch in diesem Jahr ein gelungenes Fest für Gross und Klein auf die Beine zu stellen. Also merken Sie sich jetzt schon den 26. und 27. August, wenn es wieder heisst: «Pfarreifest Aesch – ein Fest für alle!» *OK Pfarreifest*

Alte Geschichten – gemeinsam Bibel lesen

«Die Bibel ist kein Buch zum Durchlesen, sondern ein Weg zum Gehen.» Wenn dieser Satz stimmt, dann wäre es doch interessant, diesen Weg einmal gemeinsam zu gehen. Im Rahmen der Erwachsenenbildung Angenstein nehme ich Sie ab September gerne mit auf diesen Weg. Wir beginnen mit dem Markusevangelium. Es ist das älteste der vier Evangelien und führt uns nahe an die Botschaft Jesu und an das, worauf wir vertrauen können. Das erste Treffen findet statt am Dienstag, den 5. September, um 19 Uhr im Pfarreiheim Aesch. Weitere Termine sind jeweils Dienstag, 3. Oktober, 31. Oktober und 28. November. Die Abende enden um 20.30 Uhr. Eine Anmeldung ist erwünscht im Sekretariat Aesch, Telefon 061 756 91 51 oder E-Mail aesch@rkk-angenstein.ch. Wenn der Satz zutrifft, dass «Bibelauslesen Lichtung des Daseins ist und Verstehen seiner selbst», dann freue ich mich auf den gemeinsamen Weg

Ralf Kreiselmeyer, Seelsorger und Theologe

Aesch

Räbesunntig

Bei schönstem Wetter durften wir den Räbesunntig in gewohnter Manier mit einem ökumenischen Feldgottesdienst im frisch gemähten Steigrüebli begehen. Aus allen Richtungen wanderten ca. 100 Menschen in die Reben, um sich darüber Gedanken zu machen, wie verschieden unsere Gesellschaft zusammengesetzt ist und welche Chancen und Herausforderungen damit für eine Gemeinschaft einhergehen. Und wir stellten fest, dass sich schon Paulus mit diesem Thema auseinandersetzen musste. Je älter der Bibeltext, umso jünger der Wein, den wir von den Weinbauern und Weinbäuerinnen gespendet bekamen. Der Jodlerclub Arlesheim begleitete unser Teilen mit urchigen Klängen und stimmte uns auf einen geselligen Tag in der Klus ein.

Pfarreiarchiv

Ingo Koch, Zeno Strebel und Andrea Vonlanthen bereiten die ökumenische Mahlfeier vor.

Bericht Kirchgemeindeversammlung
Franz Vogel-Gmür, Kirchgemeindepräsident, begrüsste am 27. Juni die Anwesenden zur offiziellen Kirchgemeindeversammlung im Raum der Stille. Die von Viktor Lehnherr detailliert präsentierte und erläuterte Jahresrechnung 2022 wurde ohne Gegenstimme genehmigt und der Kirchgemeinderat entlastet. Bei der Präsentation der gestiegenen Energiekosten der Pfarrei kam die Frage auf, was man gegen die steigenden Kosten unternehmen würde. Franz Vogel informierte, dass einerseits im vergangenen Winter die Temperaturen in den Gebäuden wie Kirche und Pfarrhof um je zwei Grad gesenkt, die Beleuchtung des Kirchturms abgeschaltet wurde und zudem im Herbst eine umfassende Energieberatung geplant sei. Anschliessend informierte Andrea Vonlanthen, Pfarreikoordinatorin, über das vergangene Halbjahr, das recht bewegt verlief. Aufgrund mangelnder Ressourcen wurde eine neue Gottesdienstordnung eingeführt. Zudem informierte sie über die Ermächtigung der Pfarreiräte in den Kirchgemeinden Aesch und Pfeffingen.
In Aesch wurden z.B. die Vereine angeschrieben und angefragt, Vertreter in den Pfarreirat einzubringen, um sich stärker zu vernetzen. Mit Annette Jäggi, die per 1. August mit einem 70%-Pensum startet, kommt Verstärkung in die Pfarreiseelsorge. Ihr Schwerpunkt wird auf der Begleitung von Menschen von 0 bis 65 liegen, und sie wird auch in Gottesdiensten wirken. Jugendseelsorger Kuba Beroud, der im Februar bei uns gestartet hat, wird künftig auch die Aufgaben von Urs Henner, der Ende September in Pension geht, übernehmen. Es stehen einige Projekte an, die Andrea Vonlanthen mit ihrem Team initiiert. Sie betont, dass es ein tolles Team sei und sie im Hintergrund wirken kann. Franz Vogel dankte Andrea Vonlanthen und dem Team für die grossartige Arbeit und den unermüdlichen Einsatz. Mit einem Dank an die Besucher und einer Einladung zum anschliessenden Apéro schloss Franz Vogel die Versammlung.

Für den Kirchgemeinderat
Liz Schreiner

Duggingen

Bericht Kirchgemeindeversammlung
Am Montag, 26. Juni, fanden sich 11 Mitglieder der Kirchgemeinde im Pfarreisaal zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung ein. Die Rechnung 2022 wurde einstimmig verabschiedet, und der Kirchgemeinderat wurde entlastet. Beim Bericht aus der Pfarrei und aus dem Seelsorgeverband wurden die Anwesenden über die kirchlichen Aktivitäten informiert.
Ziel soll es sein, den Pfarreirat in Duggingen wieder aufzubauen und eine ökumenische pastorale Gruppe zu gründen. Für den Kirchen- und Pfarreirat werden noch weitere Mitglieder gesucht! Auskunft erteilt das Sekretariat in Aesch.
Die Sanierung der Weg- und Friedhofskreuze ist praktisch abgeschlossen. Der Budgetrahmen von Fr. 45 000.– konnte eingehalten werden. Die Dokumentation der Kreuze in Form einer Broschüre A5 quer, wird nach Rücksprache mit dem Gemeinderat im September an alle Haushalte in Duggingen verschickt. Beendet wurde die Versammlung mit einem ausgiebigen Apéro. Pfarrei- und Kirchenrat Duggingen wünschen allen schöne und erholsame Sommerferien.

Für den Kirchgemeinderat Jürg Vögtlin

Pfeffingen

Spielenachmittag
Auch während der Sommerferien findet der Spielenachmittag im Pfarrhaus statt. So trifft man sich am Mittwoch, 26. Juli, um 14 Uhr zum gemeinsamen Spielen von diversen Gesellschaftsspielen.

Bericht der Kirchgemeindeversammlung vom 20. Juni
Nachdem die Versammlung in den letzten 2 Jahren in die Kirche verschoben werden musste, trafen sich 18 Kirchgemeindemitglieder bei sommerlich heissen Temperaturen wieder im Pfarrhaus. Nach der Begrüssung durch die Präsidentin Isabelle Maurer und dem Verlesen des Beschlussprotokolls der Novemberversammlung präsentierte Markus Moser die Zahlen der Jahresrechnung 2022. Trotz Rückstellung von Fr. 30 000.– akonto unserer anstehenden Kirchenrenovation kann ein kleiner Überschuss von Fr. 1258.44 ausgewiesen werden. Nach dem Verlesen des Berichtes der RPK wurde die Rechnung einstimmig verabschiedet. Martin Karrer informierte über den Stand Kirchenrenovation. Hier konnte man erfahren, dass der Startschuss an Ostern 2024 fallen wird. Die Kirche wird in einem feierlichen Festgottesdienst am Gründonnerstag ausgeräumt und das Allerheiligste in die Aescher Kirche gezügelt. Nach einigen Zusagen für eine finanzielle Unterstützung, ist der Kirchenrat weiterhin auf der Suche nach möglichen Finanzgebern und schreibt diverse Institutionen an. Auch ein erstes Gespräch mit der Bank hat stattgefunden. Am 7. September wird dann an einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung über die Renovation abgestimmt. Andrea Vonlanthen informierte aus dem Seelsorgeverband, wie z.B. über die Anstellung von Annette Jäggi als Pfarreiseelsorgerin oder den kirchlichen Sozialdienst im Pastoralraum. Nach der Versammlung liessen die Anwesenden den schönen Sommerabend bei einem Apéro ausklingen.

Für den Kirchgemeinderat Karin Meyer

Jubilarennachmittag
Am 22. Juni folgten 6 Jubilarinnen und Jubilare z.T. mit ihren Partnern der Einladung und verbrachten zusammen einen gemütlichen Nachmittag in der Pfarrstube. Ein herzliches Dankeschön geht an Elisabeth Aregger, Margrith Meyer und Hansjürg Schneider, welche die Jubilaren bewirteten und ihnen ein paar schöne Stunden bescherten.

Margrith Meyer

Bummel Kirchenchor
Wie jedes Jahr vor den Sommerferien unternimmt der Kirchenchor Pfeffingen einen Chorbummel. Dieses Jahr fiel er etwas kürzer aus. Er führte uns am 8. Juni in den schönen Pfarrgarten. Wir haben uns für einen Grillabend entschieden. Das Wetter war uns gut gesinnt, und es war ein warmer Sommerabend. So genossen wir von unserem Grillmeister Feines vom Grill mit mitgebrachten Salaten und Kuchen. Nach ein paar Liedern wurde es dunkel und wir beendeten diesen schönen, gemütlichen gemeinsamen Abend. Danke an alle für eure Hilfe.

Y. Bader, Präsidentin Kirchenchor

AGENDA

Samstag, 15. Juli
17.15 Wortgottesdienst mit Kommunion in Duggingen
15. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 16. Juli
9.45 Wortgottesdienst mit Kommunion in Pfefifngen
11.15 Wortgottesdienst mit Kommunion in Aesch
Gest. Jahrzeit für Artur Koller
18.00 Regionaler Abendgottesdienst mit Friedensgebet in der Klosterkirche Dornach
Montag, 17. Juli
17.45 Rosenkranzgebet in Duggingen
Mittwoch, 19. Juli
9.15 Mittwochsgottesdienst in Aesch
16.45 Rosenkranzgebet in Pfeffingen
Donnerstag, 20. Juli
10.15 Gottesdienst in der Kapelle des Alterszentrum Aesch
16.30 Rosenkranzgebet in Aesch
Samstag, 22. Juli
17.15 Wortgottesdienst mit Kommunion in Pfeffingen
16. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 23. Juli
9.45 Wortgottesdienst mit Kommunion in Aesch
11.15 Wortgottesdienst mit Kommunion in Duggingen
18.00 Regionaler Abendgottesdienst mit Friedensgebet in der Klosterkirche Dornach
Montag, 24. Juli
17.45 Rosenkranzgebet in Duggingen
Mittwoch, 26. Juli
9.15 Mittwochsgottesdienst in Aesch
14.00 Spielenachmittag in Pfeffingen
16.45 Rosenkranzgebet in Pfeffingen
Donnerstag, 27. Juli
10.15 Gottesdienst in der Kapelle des Alterszentrums Aesch
16.30 Rosenkranzgebet in Pfeffingen

Seelsorgeteam im Seelsorgeverband
Andrea Vonlanthen, Koordinatorin
Ralf Kreiselmeyer, Pfarreiseelsorger
Esther Sartoretti, Religionspädagogin
Carmen Roos, Soziokult. Animatorin
Urs Henner, Jugendarbeiter
Kuba Beroud, Jugendseelsorger

Sekretariat Aesch und Duggingen
Brüelweg 2, 4147 Aesch
Tel. 061 756 91 51, Fax 061 756 91 52
aesch@rkk-angenstein.ch
duggingen@rkk-angenstein.ch
www.rkk-angenstein.ch

Sekretariat Pfeffingen
Allmendgasse 2, 4148 Pfeffingen
Tel. 061 751 16 88
pfeffingen@rkk-angenstein.ch

Sakristan/innen
Aesch: K. Kaqinari, 079 306 03 55
Duggingen: I. Girod, 079 761 85 48
Pfeffingen: D. Küry, 079 821 41 03

Pastoralraum Birstal

Andrea Vonlanthen

Alle Pfarreiteams des Pastoralraums Birstal wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit. Allen Reisenden sei der Segen Gottes mitgegeben, den Daheimgebliebenen die Musse und Achtsamkeit im Alltag ans Herz gelegt.
Andrea Vonlanthen, Seelsorgeverband Angenstein

MITTEILUNGEN

Kirchlicher Regionaler Sozialdienst im Pastoralraum Birstal
Diakonie – der Dienst an unseren Nächsten – ist einer der vier Hauptaufgaben von Kirche und wahrscheinlich auch der Zweig, der noch lange als gesellschaftsrelevantes Angebot der Kriche gelten mag. Umso erfreulicher ist es, dass nun ein Projekt zu einem regionalen Sozialdienst auf Pastoralraumebene einen wichtigen Meilenstein hinter sich gebracht hat. Die Kirchenräte aller Leitungseinheiten des Patoralraums haben sich auf eine Grundlage geeinigt, die nun je nach Projektstand in den einzelnen Pfarreien entweder bereits gestaffelt startet oder in den Kirchgemeindeversammlungen abgesegnet werden kann. Mit dem Sozialdienst sollen Lücken geschlossen und Triage gemacht werden können, wo Menschen aufgrund besonderer Umstände durch die Maschen der staatlichen Institutionen fallen. Eine Informationsveranstaltung für die Öffentlichkeit, bei der Sie ihre Fragen deponieren können, findet am 18. Oktober statt. Reservieren Sie sich schon heute den Termin.

Für eine synodale Kirche
Papst Franziskus eröffnete 2021 eine Synode. Diese dauert bis 2024. Auf der ganzen Welt beschäftigt sich die Kirche mit dem Thema «Gemeinschaft, Teilhabe, Sendung». Es ist die grösste Konsultation des Volkes Gottes, die jemals stattgefunden hat! Auch im Bistum Basel gibt es einen synodalen Prozess. Er will die Teilhabe der Menschen in der Kirche fördern und Entwicklungen anstossen.
Mit dem untenstehenden Gebet lade ich Sie ein, alle in diesem Prozess Beteiligten zu unterstützen und Ihre Teilhabe spüren zu lassen.

Felix Gmür, Bischof von Basel

Wir suchen dich, Gott,
und nennen dich das Geheimnis der Welt.
Deiner kreativen Kraft verdanken wir unser Leben.
Wir Menschen dürfen Abbild deiner Liebe sein.
Jede und jeder ist einmalig und wichtig,
wie in einem bunten Mosaik.
Und alle Vielfalt findet Raum in dir.
Wir tasten nach Dir, Gott,
ganz im Vertrauen,
denn du hast uns in Jesus Christus
das Du angeboten
und dein wahres Gesicht gezeigt.
Uns Menschen zugewandt,
vor allem den Armen und Vergessenen.
Ihnen gilt deine besondere Nähe.
Wir fragen nach Dir, Gott,
und dem richtigen Leben,
das deinem Heiligen Geist entspricht.
Er inspiriert und begleitet uns,
wenn wir als deine Kirche
nach neuen Wegen suchen.
Hilf uns, in den vielen Stimmen
Dein gutes Wort zu erkennen.
Lass uns mutige Schritte gehen,
damit das Evangelium von deiner Freundschaft
auch heute viele Menschen erreicht.
So bitten wir Dich, Gott,
der du uns Vater und Mutter bist,
durch Jesus Christus, deinen Sohn
im Heiligen Geist. Amen.

Pastoralraum Birstal
Leitung Pastoralraum: vakant
Informationen bei den einzelnen Pfarrämtern
(Adressen Seiten 10 bis 15)

Missioni Cattoliche di Lingua Italiana

Liestal-Sissach-Oberdorf

AVVISI

Sostituzione del Missionario durante le vacanze estive
Dal 9 luglio fino al 13 agosto i Padri scalabriniani di Basilea sostituiscono don Raffaele durante le ferie. Anche quest'anno nei mesi di luglio e agosto non si celebrano le Messe feriali, e quelle domenicali a Sissach. La segretaria è assente dal 14 luglio al 8 agosto.
In casi urgenti siamo raggiungibili tramite il cellulare della Missione, Telefon 079 935 92 18.

Defunta
Domenica 25 giugno, è deceduta la Signora Fricchione-Venza Sebastiana, di anni 78, abitante a Thürnen. Sentite condoglianze da parte della comunità.

15° Domenica del Tempo Ordinario
Tutte le letture, nonché il salmo responsoriale, che scandiscono questa domenica, presentano immagini della creazione. La prima lettura ricorre a questa immagine in una similitudine sulla potenza di Dio, la cui efficacia è paragonata a quella della pioggia nel far nascere la vita dalla terra; nella seconda lettura essa è associata alla stessa speranza dell'uomo che, diventato Figlio di Dio per l'effusione dello Spirito, attende la piena realizzazione di questo dono, e tutta la creazione con lui; nel vangelo l'immagine del seminatore pone davanti all'uomo una decisione morale sul tipo di accoglienza da riservare alla parola di Dio, facendo capire con chiarezza che dal tipo di accoglienza di questa Parola dipende la sua stessa salvezza.
Dal tipo, e non dalla quantità: se qualcuno porta il 100 per cento, il Signore si accontenta anche di raccolti più modesti. L'importante è portare frutto, anche piccolo.

16° Domenica del Tempo Ordinario
La liturgia di questa domenica ci offre l'immagine di un Dio paziente e tollerante, che custodisce il creato con il suo amore e la sua giustizia, che rivela il suo volto di misericordia nel rispettare i ritmi di crescita e di maturazione di ciascuno: siamo invitati anche noi a costruire relazioni segnate dalla dolcezza più che dalla violenza, dalla tenerezza più che dalla aggressività, dal servizio più che dal dominio. Non è un invito alla passività o all'indifferenza nei confronti del male, ma a costruire una storia umana nell'accoglienza che sa accettare le differenze. Nella prima lettura la forza di Dio viene associata alla sua giustizia, che dà a ciascuno secondo il proprio bisogno, e alla sua dolcezza, che punisce sempre a scopo educativo. Il vangelo ci presenta il padrone di un campo, che rifiuta di sradicare la gramigna, perché si correrebbe il rischio di estirpare anche il buon grano. Tutti hanno bisogno di tempo e pazienza per diventare persone migliori. Un giudizio affrettato non darebbe la possibilità di convertirsi.

AGENDA

Domenica 16 luglio
15° Domenica del tempo Ordinario
Liestal
11.30 Santa Messa: def. Biuso Nunzio
Domenica 23 luglio
16° Domenica del tempo Ordinario
Liestal
11.30 Santa Messa

Sono sospese nei mesi di luglio e agosto le Messe feriali a Sissach e Liestal, così come le Messe festive a Sissach.

Un augurio di buone vacanze a tutti; ci rivediamo presto, ben riposati e pronti a riprendere il cammino!

zVg

Pfarreileitung
Don Raffaele Buono

Pfarramt/Sekretariat
Concetta Iazurlo
Rheinstrasse 20, 4410 Liestal
Dienstag, 9.30–12.00, 076 379 69 67
Donnerstag, 9.30–12.00, 061 921 37 01
Missione Liestal
Tel. 061 921 37 01, Natel 079 935 92 18
mcil@vtxmail.ch, rbuono@gmx.ch